

Linguapolis bietet seit über 10 Jahren multimediale Unterrichtsmaterialien in mehreren Sprachen online. Die Eröffnung der neuen Internetadresse [linguapolis.hu-berlin.de](http://linguapolis.hu-berlin.de) stellt einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung dieser Initiative dar. Die in der Adresse erkennbare Verankerung des Konzepts an der Humboldt-Universität ist nur eine Facette der zahlreichen Neuerungen. Denn "www" kann anders sein!

Die Sprachenplattform [Linguapolis.net](http://Linguapolis.net) ist derzeit in acht Sprachen untergliedert. Die spinnennetzförmige Struktur von Linguapolis erlaubt eine intuitive sowie fließende Navigation von einem virtuellen Sprachencluster zum anderen. Das Konzept eines e-Learnings ohne Trennwände ermöglicht in einmaliger Weise die Ausbildung von interkultureller und Selbstbildungskompetenz in einer mehrsprachigen Welt ohne Grenzen.

Die neuen Dossiers von Linguapolis sind das Produkt einer Reflexion des Forschungszentrums CREDOL an der HuB über die Probleme

zahlreicher Learning Content Management Systeme (kurz LCMS) wie barrierefreien Zugang, Recht auf Privatsphäre, Sichtbarkeit bei Suchmaschinendiensten, Einsatz dynamischer Technologien und professionelles Design. Während viele LCMS ein mit grauen Trennwänden überwacht virtuelles Klassenzimmer erschaffen, geht Linguapolis hier neue Wege und setzt auf Barrierefreiheit.

Die Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem Fernsehsender Arte oder die Teilnahme an der Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der UNESCO sind Teil dieser Öffnung zur Welt.

Die Erfolgsgeschichte der neuen Dossiers von Francopolis zeigt nicht zuletzt, wie erfolgreich eine Universität mit eigenen Produkten und Entwicklungen sich am "Google-Firmament" präsentieren kann.

Begleiten Sie uns auf diesem barrierefreien, "cookiefreien" Weg...  
<http://linguapolis.hu-berlin.de>



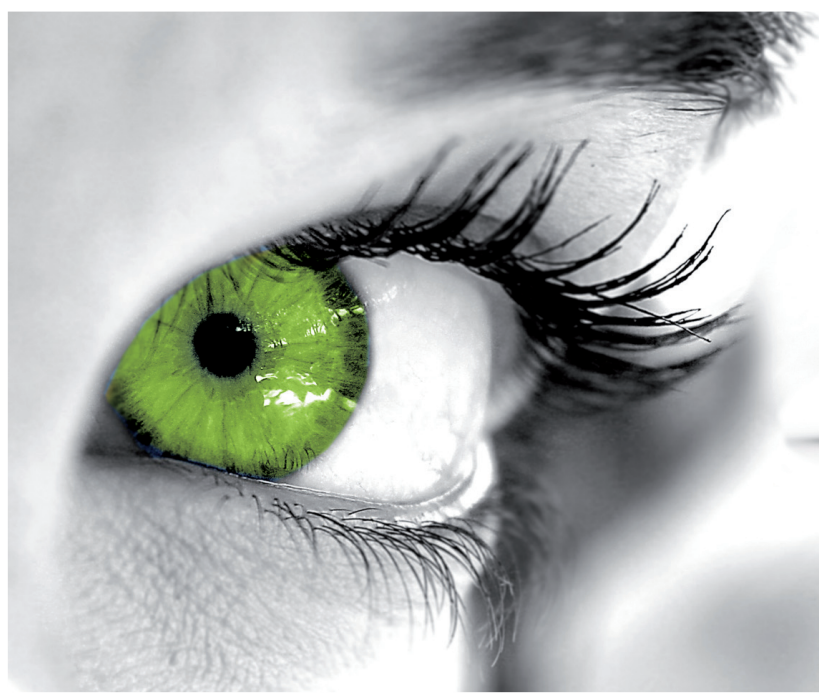
Auszeichnungen:  
Europäisches Sprachensiegel 2004, Europäisches Jahr der Sprachen 2001, CinEdays Europe 2003, Net@ys Europe 2002 und 2003



Initiellereiter:  
D.S.R. Xavier Bihan  
xavierbihan@cms.hu-berlin.de  
Technische Entwicklung:  
vincent.ovare@cms.hu-berlin.de  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Philosophische Fakultät II  
Institut für Romanistik / CREDOL  
Zimmer 4.62  
Dorotheenstr.65  
D-10099 Berlin  
Tel: +49 (30) 2093 5151



Teilnehmer:  
Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Dozenten und sonstige Mitarbeiter der HuB und anderer Universitäten erhalten ihre Administratoren und Zugangsrechte unter folgender Adresse:  
uni-koordinator@linguapolis.net  
Mittelungen, Bekanntmachungen, Anzeigen bitte an:  
newsletterserver@linguapolis.net  
<http://linguapolis.hu-berlin.de>  
<http://www.linguapolis.net>



DAS UNI-WEB KANN ANDERS SEIN!



<http://linguapolis.hu-berlin.de>



# Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Linguapolis-Konzept zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wird von der UNESCO befürwortet.

Nachhaltigkeit ist das zentrale politische Leitbild der Vereinten Nationen für das 21. Jahrhundert. Es bedeutet: zukünftige Generationen sollen dieselben Chancen auf ein erfülltes Leben haben wie wir. Gleichzeitig müssen Chancen auf ein gutes Leben für die heute lebenden Menschen auf der Erde fairer verteilt werden. Nachhaltige Entwicklung verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt.

Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005 bis 2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen und die UNESCO mit der Federführung beauftragt. Um das Leitbild einer ökologisch, ökonomisch und sozial zukunftsfähigen Entwicklung weltweit in der Bildung zu verbreiten und zu verankern, sind Projekte mit internationaler Dimension besonders gefragt.

Die Bewerbung von Linguapolis wurde von der

UNESCO aus folgenden Gründen angenommen: Die internationale Resonanz (über 2 Millionen Besucher weltweit im Jahr) sowie das Publikum (Lehrende und Lernende) sind Garant einer möglichst breiten und gezielten Sensibilisierung für die Thematik der Weltdekade. Das ausgeklügelte Konzept der Aufbereitung des Materials mit Videos, Arbeitsblättern und interaktiven Übungen, wie bereits auf Francopolis online praktiziert, überzeugte.

Das Linguapolis-Team ruft alle Lehrenden, die sich für das Anliegen der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ engagieren wollen, auf, ihr Material für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Swahili auf Linguapolis zur Verfügung zu stellen.



## Mit LINGUAPOLIS barrierefrei ins Netz

Barrierefreies e-Learning soll an deutschen Universitäten gefördert werden.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie würden keinen freien Zutritt mehr zu Vorlesungen und Seminaren erhalten. Undenkbar, oder? Leider werden in der virtuellen Welt Studierende mit physischen Behinderungen immer öfter mit dieser Realität konfrontiert. Dabei sollte das Internet gerade für sie den uneingeschränkten Zugang zu Wissen, Kultur und Bildung erleichtern.

Grundvoraussetzung für barrierefreie Internetseiten ist die Einhaltung von Webstandards, die es Behinderten mittels verschiedener Geräte ermöglichen, sich mit Computern im wissenschaftlichen Cyberspace frei zu bewegen. Mit der Einführung von Verwaltungssystemen für die Lehre (Learning Content Management System – LCMS) aber stoßen die 38 Millionen EU-Bürger oft an unüberwindbare Barrieren, wodurch ein Großteil des Online-Angebots für sie unzugänglich wird.

Das Linguapolis-Team stellte sich der

Herausforderung zu beweisen, dass auch LCMS die Ansprüche an die Barrierefreiheit erfüllen können. Mit Hilfe von Diplom-Dolmetscher Thomas Andree, selbst sehbehindert, wurde an der Sprachenplattform Linguapolis.net gearbeitet, um sie barrierefrei zu gestalten.

„Ziel war es, die Standards der Web Accessibility Initiative (WAI) zu erreichen, um die Plattform für alle Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Behinderungen zugänglich und mit den verschiedenen Ausgabegeräten und unterschiedlichen Systemen kompatibel zu machen“, sagt Thomas Andree.

Dieses Ziel wurde erreicht, indem ausgewählte Inhalte, nach einem neuen Verfahren zugänglich gemacht wurden. Die Inhalte sind vom World Wide Web Consortium (W3C) nach strengen WAI Kriterien nun validiert worden.



## Élections 2007

Humboldtianer behaupten sich während der Präsidentschaftswahlen in Frankreich bei führenden Suchmaschinendiensten.

Erstmals während einer Präsidentschaftswahl spielte das Internet eine wirklich entscheidende Rolle - Frankreichs 30 Millionen vernetzte PC-Besitzer klickten nicht nur die offiziellen Webseiten der Kandidaten an, in Blogs, Foren und Chats führten die elektronischen Sherpas der Parteien einen heftigen Grabenkrieg. Video-Mitschnitte, Fotos und Debattenbeiträge feuerten rund um die Uhr den Wahlkampf an. Selbst auf virtuellen Spielplätzen wie dem Internet-Renner „Second Life“ wurde ein bunt gepixelter Wahlkampf geführt - mit eigenen Parteibüros, Debatten und sogar Demonstrationen.

Die Entscheidung, mit den Frankreichwahlen die Exzellenz von Forschung und Lehre an der HU unter Beweis zu stellen, war für das Linguapolis-Team auf dem heiß umkämpften virtuellen Wahlpflaster alles andere als eine leichte Herausforderung.

Die Erfahrung des CREDOL im Videocast- und Flash-Bereich war dabei eine große Hilfe und ermöglichte es, eine Fülle von Video-Ausschnitten mit Transkription anzubieten. Ergänzt wurde das Podcast-Angebot durch Arbeitsblätter in verschiedenen Schwierigkeitsstufen und interaktive Übungen für das Selbststudium. Das Ziel war es dabei nicht, sich im deutschen Internetangebot zu behaupten, sondern ganz vorne bei den Franzosen selbst mitzuspielen!

Aufgabe gelöst! Innerhalb von zwei Wochen hatte sich die Besucherquote von Francopolis vervierfacht. Bei den meisten Suchbegriffen zum Thema französische Wahlen erreichte Francopolis

auf Google.fr eine Platzierung unter den 10 ersten. Wer Material über die Präsidenten der 5. Republik suchte, fand Francopolis an 2. Stelle, direkt hinter dem Elysée-Palast!

Angespornt von diesem Erfolg, werden auch 2007/2008 die Entwicklungen weiterer Webtools (Multipass-Projekt) und intelligenter Lehrangebote diesem Anspruch gerecht werden.

